



Presseaussendung

lelaMi Generationenhaus in Wöllersdorf-Steinabrückl zieht erste Erfolgsbilanz

Mit der Eröffnung des neuen lelaMi Generationenhauses im September 2025 wurde in Wöllersdorf-Steinabrückl ein besonderer Ort mit neuer Bedeutung erfüllt. Das Generationenhaus entstand im teilweise denkmalgeschützten Immakulata-Kloster in der Anna-Steurer-Gasse – einem geschichtsträchtigen Gebäude, das seit 1842 das Ortsbild prägt und über Jahrzehnte hinweg von den Steyler Missionsschwestern genutzt wurde. Für viele Menschen war das Kloster stets eine wichtige Anlaufstelle und ein Ort der Begegnung.

Mit dem neuen lelaMi Generationenhaus, dessen Name für „lebenslanges Miteinander“ steht, wurde die ursprüngliche Idee des Hauses zeitgemäß weitergeführt. Das Generationenhaus begleitet Menschen aller Altersgruppen durch unterschiedlichste Lebensphasen und schafft Raum für Begegnung, Austausch, Gesundheit und persönliche Entwicklung.

Nach einer kurzen Anlaufphase kann nun eine äußerst positive erste Bilanz gezogen werden: Die Räumlichkeiten des lelaMi Generationenhauses sind bis auf den letzten Platz ausgelastet. Mehr als 20 Mieterinnen und Mieter erfüllen das Haus täglich mit Leben und bieten ein vielfältiges Angebot für alle Generationen. Dieses reicht von Yoga- und Pilateskursen über Lebens- und Sozialberatung, Humanenergetik und Musiktherapie bis hin zu Selbstverteidigungskursen und Familienfotografie.

„Unser Ziel war und ist es, gemeinsam mit dem gesamten Team ein Haus für alle zu schaffen – einen Ort, an dem sich jeder willkommen und wohlfühlt. Das lelaMi soll ein sicherer Hafen sein, ein kleiner Ausflug aus dem Alltag, wo Menschen zur Ruhe kommen, neue Kraft tanken und einfach gerne Zeit verbringen“, betont Leiterin Sandra Langenreiter. „Besonders schön ist es zu sehen, wie gut dieses Angebot angenommen wird und wie viel Leben bereits jetzt im Haus entstanden ist.“

Auch Bürgermeister Florian Pfaffelmaier zeigt sich erfreut über die Entwicklung: „Mit dem Generationenhaus haben wir einem alten Gebäude neuen Glanz verliehen. Uns war wichtig, dass die Geschichte und der besondere Charakter des Hauses weiterhin Bestand haben und in die Aufgabe des Generationenhauses übernommen werden. Es freut uns sehr, dass dieses Projekt von der Bevölkerung so gut angenommen wird.“

Am Foto (v.l.n.r.): Bürgermeister Florian Pfaffelmaier mit den Klosterschwestern und der Leitung Sandra Langenreiter

Foto vom Kloster



Für Rückfragen:

Viktoria Weiß

02633 - 43 000 113

weiss@woellersdorf-steinabrueckl.gv.at